

HORNBACH Holding AG & Co. KGaA
Konzern

1. QUARTAL 2023/24

Quartalsmitteilung zum 31. Mai 2023

HORNBACH HOLDING AG & CO. KGAA KONZERN

Mitteilung zum 1. Quartal 2023/24 (1. März – 31. Mai 2023)

Kennzahlen HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	Q1 2023/24	Q1 2022/23	Veränderung in %
Nettoumsatz	1.773,5	1.813,4	-2,2
davon in Deutschland	911,4	958,2	-4,9
davon im übrigen Europa	862,1	855,3	0,8
Flächenbereinigtes Umsatzwachstum (DIY) ¹⁾	-3,2%	5,3%	
Handelsspanne (in % vom Nettoumsatz)	33,6%	34,2%	
EBITDA	165,0	202,2	-18,4
EBIT	109,9	148,6	-26,0
Bereinigtes EBIT²⁾	109,4	148,3	-26,2
Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	94,1	141,2	-33,4
Periodenüberschuss ³⁾	71,0	106,9	-33,6
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert in €)	4,15	6,14	-32,4
Investitionen	51,1	52,3	-2,3

Sonstige Kennzahlen HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	31. Mai 2023	28. Februar 2023	Veränderung in %
Bilanzsumme	4.590,8	4.725,8	-2,9
Eigenkapital	1.965,0	1.897,1	3,6
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	42,8%	40,1%	
Mitarbeiter (Anzahl) ⁴⁾	25.535	25.118	1,7

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis T€ gerechnet.

¹⁾ flächen- und währungsbereinigt; Umsätze aller Märkte, die seit mindestens einem Jahr geöffnet sind, sowie die Umsätze der Online-Shops

²⁾ bereinigt um nicht-operative Aufwendungen und Erträge

³⁾ nach IFRS einschließlich Gewinnanteile anderer Gesellschafter

⁴⁾ inklusive passive Beschäftigungsverhältnisse

Ausblick bestätigt – erwartungsgemäß verhaltener Start in die Frühjahrssaison

- Konzernumsatz liegt in Q1 2023/24 infolge des wetterbedingt verhaltenen Starts in die Frühjahrssaison mit 1.773,5 Mio. € um 2,2% leicht unter dem Vorjahresniveau
 - Nettoumsatz im Teilkonzern HORNBACH Baumarkt minus 2,2%
 - Nettoumsatz im Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union minus 2,4%
- Bereinigtes Betriebsergebnis (EBIT) mit 109,4 Mio. € minus 26,2% ggü. Vorjahr
- Prognose für das Gesamtjahr 2023/24 bestätigt: Umsatz in etwa auf Vorjahresniveau sowie Reduktionsrisiko des bereinigten EBIT um etwa 5% bis 15%

Der Nettoumsatz der HORNBACH Gruppe ist im ersten Quartal (Q1) 2023/24 (1. März bis 31. Mai 2023) gegenüber dem Vorjahresniveau leicht um 2,2% auf 1.773,5 Mio. € (Vj. 1.813,4 Mio. €) zurückgegangen. Eine wesentliche Ursache waren die ungewöhnlich schlechten Witterungsbedingungen im März und April zu Beginn der DIY-Hauptsaison. Im größten operativen Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG (DIY-Einzelhandel) gingen die Umsätze um 2,2% auf 1.667,6 Mio. € zurück (Vj. 1.705,3 Mio. €). Flächen- und währungskursbereinigt sank der Umsatz im Teilkonzern HORNBACH Baumarkt in den ersten drei Monaten um 3,2%. Der Umsatz des Teilkonzerns HORNBACH Baustoff Union GmbH ging um 2,4% auf 105,4 Mio. € zurück

(Vj. 108,0 Mio. €). Das um nicht-operative Ergebniseffekte bereinigte Betriebsergebnis (EBIT) lag mit 109,4 Mio. € um 26,2% unter dem Vorjahresniveau (Vj. 148,3 Mio. €). Das Ergebnis je HORNBACH Holding-Aktie belief sich auf 4,15 € (Vj. 6,14 €). Die Ertragsprognose für das Gesamtjahr 2023/24 wird bestätigt: Der Umsatz wird in etwa auf dem Niveau des Vorjahres erwartet. Für das bereinigte EBIT besteht weiterhin ein Reduktionsrisiko von 5% bis 15% gegenüber dem Niveau des Vorjahres.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Einfluss der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Das makroökonomische Umfeld war in Q1 2023/24 von weiterhin hohen, wenn auch gegenüber den Vormonaten rückläufigen Inflationsraten geprägt. Die jährliche Inflation im Euroraum (HVPI) wurde im Mai 2023 auf 6,1% geschätzt, nach 7,0% im April und 6,9% im März. In Deutschland sank die Inflationsrate (VPI) von 7,4% im März auf 7,2% im April und 6,1% im Mai. Während die Lebensmittelpreise weiter überdurchschnittlich gestiegen sind, gingen vor allem die Preise für Mineralölprodukte deutlich zurück. Das Lohnwachstum ist bislang hinter der Inflation zurückgeblieben, wodurch sich die Kaufkraft der privaten Haushalte weiter abgeschwächt hat. Es ist jedoch damit zu rechnen, dass die Löhne, insbesondere in Deutschland im Jahresverlauf 2023 deutlich anziehen werden. Die Tarifverhandlungen für den Einzelhandel in den deutschen Bundesländern haben im Mai 2023 begonnen und dauerten zum Zeitpunkt der Erstellung der Quartalsmitteilung noch an.

Saison- und kalenderbedingte Einflüsse

In den Ländern des HORNBACH Geschäftsgebiets war der Start in die Frühjahrssaison deutlich beeinträchtigt von ungewöhnlich kalten und regnerischen Witterungsbedingungen in den Monaten März und April. Dies hatte insbesondere deutlich negative Auswirkungen auf die Nachfrage nach Gartensortimenten. Im Mai wirkte sich das sonnige Wetter positiv auf die Umsätze, gerade auch im Gartenbereich aus.

Im Q1 2023/24 standen konzernweit kalenderbedingt durchschnittlich 1,5 Verkaufstage weniger zur Verfügung als im Vorjahresquartal.

Umsatzentwicklung der HORNBACH Gruppe

Der **Konzernumsatz** lag aufgrund der wetterbedingt verhaltenen Nachfrage zu Beginn der Frühjahrssaison mit 1.773,5 Mio. € um 2,2% unter dem Vorjahresniveau (Vj. 1.813,4 Mio. €).

Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG

Im Q1 2023/24 hat der Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG keine neuen Standorte eröffnet. Zum 31. Mai 2023 betreiben wir damit 171 Einzelhandelsfilialen (28. Februar 2023: 171) mit insgesamt 2,0 Mio. qm Verkaufsfläche, davon 99 in Deutschland und 72 im übrigen Europa.

Der **Nettoumsatz** des Teilkonzerns HORNBACH Baumarkt AG ging in Q1 2023/24 insgesamt um 2,2% auf 1.667,6 Mio. € zurück (Vj. 1.705,3 Mio. €). Im Quartalsverlauf war die Umsatzentwicklung im März und April rückläufig, während im Mai wieder Umsatzzuwächse verzeichnet wurden. Der Onlineumsatz (inklusive Click & Collect) ging gegenüber dem Vorjahresquartal um 18,1% auf 221,0 Mio. € zurück. Damit hatte der Onlineumsatz in Q1 2023/24 einen Anteil von 13,3% am Gesamtumsatz (Vj. 15,3%). **Flächen- sowie währungskursbereinigt** [↳ [Kurzt-Glossar](#) S. 7] sank der Umsatz des Teilkonzerns im ersten Quartal um 3,2% (Vj. plus 5,3%). Einschließlich der Währungskurseffekte der Nicht-Euro-Länder Rumänien, Schweden, Schweiz und Tschechien ergab sich konzernweit ein flächenbereinigter Rückgang von 2,8% (Vj. plus 6,0%).

In den einzelnen Regionen haben sich die Umsätze in Q1 2023/24 (1. März bis 31. Mai 2023) wie folgt entwickelt:

■ Deutschland

In der Region Deutschland ging der Nettoumsatz in Q1 2023/24 um 5,2% auf 808,5 Mio. € (Vj. 853,2 Mio. €) zurück. Flächenbereinigt lag der Umsatz in Deutschland im Q1 2023/24 um 5,7% unter dem Vorjahresniveau (Vj. plus 4,4%).

■ Übriges Europa

Der Nettoumsatz im übrigen Europa erhöhte sich leicht um 0,8% auf 859,2 Mio. € (Vj. 852,1 Mio. €). Der Auslandsanteil am Konzernumsatz stieg damit im Quartalsvergleich von 50,0% auf 51,5%. Flächen- und währungskursbereinigt ging der Umsatz um 0,8% zurück (Vj. plus 6,2%). Einschließlich der Währungskurseffekte lag der Umsatz auf dem Niveau des Vorjahresquartals (Vj. plus 7,7%). Die Entwicklung im übrigen Europa war regional sehr unterschiedlich: Während die Niederlande mit 7,7% auf Basis steigender Kundenzahlen flächenbereinigt ein deutliches Wachstum verzeichneten, lagen insbesondere Österreich und Schweden deutlich unter dem Vorjahresniveau.

Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH

Im Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH (HBU), der sich vor allem auf die Bedürfnisse der professionellen Kunden aus den Hauptzielgruppen des Bauhaupt- und Baunebengewerbes sowie private Bauherren konzentriert, ging der Umsatz im ersten Quartal 2023/24 um 2,4% auf 105,4 Mio. € (Vj. 108,0 Mio. €) zurück. Der Teilkonzern betreibt zum 31. Mai 2023 39 Baustoffhandels-Niederlassungen, davon 37 im Südwesten Deutschlands sowie zwei grenznahe Standorte in Frankreich (Lothringen).

Ertragslage der HORNBACH Gruppe im ersten Quartal 2023/24

- Der warenwirtschaftliche Rohertrag ging im ersten Quartal 2023/24 um 3,9% auf 596,0 Mio. € zurück (Vj. 620,1 Mio. €). Die Rohertragsmarge (Handelsspanne) lag mit 33,6% unter dem Vorjahresniveau (34,2%). Der Rückgang der **Handelsspanne** [↳ **Kurz-Glossar** S. 7] ist im Wesentlichen auf höhere Einkaufspreise und Transportkosten zurückzuführen, die durch die Anpassung von Verkaufspreisen nicht vollständig ausgeglichen wurden.
- Die Filialkosten erhöhten sich im Berichtszeitraum um 2,2% auf 412,7 Mio. € (Vj. 404,0 Mio. €). Die Personalkosten in den Filialen stiegen expansionsbedingt und durch Lohnsteigerungen bzw. Inflationsprämien um 4,8%, während die Betriebskosten um 3,5% zurückgingen. Die Kosten für Werbung lagen in etwa auf dem Vorjahresniveau. Die **Filialkostenquote** [↳ **Kurz-Glossar** S. 7] stieg damit von 22,3% auf 23,3%. Die Verwaltungskosten erhöhten sich insbesondere aufgrund von gestiegenen Kosten im Technologiebereich um 8,2% auf 75,4 Mio. € (Vj. 69,7 Mio. €). Die **Verwaltungskostenquote** [↳ **Kurz-Glossar** S. 7] lag damit bei 4,3% (Vj. 3,8%). Die Voreröffnungskosten erhöhten sich von 1,6 Mio. € auf 2,1 Mio. €.
- Das **EBITDA** [↳ **Kurz-Glossar** S. 8] ging um 18,4% auf 165,0 Mio. € (Vj. 202,2 Mio. €) zurück.
- Das Konzernbetriebsergebnis (**EBIT**) belief sich auf 109,9 Mio. € (Vj. 148,6 Mio. €). Nicht-operative Ergebniseffekte in Höhe von 0,4 Mio. € resultierten aus Veräußerungsgewinnen auf Ebene des Teilkonzerns HORNBACH Baumarkt (Vj. Veräußerungsgewinne im Teilkonzern HORNBACH Immobilien AG in Höhe von 0,2 Mio. €). Das **bereinigte EBIT** [↳ **Kurz-Glossar** S. 7] ging gegenüber dem Vorjahr um 26,2% zurück auf 109,4 Mio. € (Vj. 148,3 Mio. €). Die bereinigte EBIT-Marge lag im Q1 2023/24 bei 6,2% (Vj. 8,2%).
- Das **Finanzergebnis** ging von minus 7,3 Mio. € auf minus 15,8 Mio. € zurück, im Wesentlichen aufgrund negativer Währungseffekte in Höhe von 3,7 Mio. € (Vj. positive Währungseffekte in Höhe von 3,6 Mio. €). Auch das Zinsergebnis lag mit minus 12,1 Mio. € leicht unter dem Vorjahresniveau (minus 10,9 Mio. €).
- Das **Konzernergebnis vor Steuern (EBT)** [↳ **Kurz-Glossar** S. 8] reduzierte sich um 33,4% auf 94,1 Mio. € (Vj. 141,2 Mio. €).
- Der **Periodenüberschuss** lag in Q1 2023/24 bei 71,0 Mio. € (Vj. 106,9 Mio. €). Die Gewinnanteile anderer Gesellschafter beliefen sich auf 4,7 Mio. € (Vj. 8,6 Mio. €). Das **Ergebnis je HORNBACH Holding-Aktie** wird in Q1 2023/24 mit 4,15 € (Vj. 6,14 €) ausgewiesen.

Ertragsentwicklung nach Segmenten

- Im **Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG** ging das bereinigte EBIT im Q1 2023/24 um 27,8% auf 96,5 Mio. € (Vj. 133,7 Mio. €) zurück. Im Berichtsquartal ergaben sich nicht-operative Effekte in Höhe von 0,4 Mio. € (Vj. keine).
- Im **Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH** belief sich das bereinigte EBIT auf 2,8 Mio. € (Vj. 5,1 Mio. €). Wie im Vorjahr gab es im Berichtsquartal keine nicht-operativen Ergebniseffekte.
- Im **Teilkonzern HORNBACH Immobilien AG** stieg das bereinigte EBIT im Berichtszeitraum um 10,8% auf 16,3 Mio. € (Vj. 14,7 Mio. €). Es ergaben sich keine nicht-operativen Ergebniseffekte (Vj. Veräußerungsgewinne in Höhe von 0,2 Mio. €).

Finanz- und Vermögenslage

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit ging von 175,6 Mio. € im Vorjahresquartal auf 30,6 Mio. € in Q1 2023/24 zurück. Aus der Veränderung des Working Capitals ergab sich ein Mittelabfluss von 98,5 Mio. € (Vj. plus 11,2 Mio. €). Dieser resultierte im Wesentlichen daraus, dass Lieferantenverbindlichkeiten abgebaut wurden. Die Funds from Operations reduzierten sich von 164,4 Mio. € auf 129,1 Mio. €. Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit belief sich auf 48,3 Mio. € (Vj. 49,2 Mio. €). Darin enthalten sind Bruttoinvestitionen in Höhe von 51,1 Mio. € (Vj. 52,3 Mio. €). In Grundstücke und Gebäude flossen mit 29,4 Mio. € (Vj. 37,4 Mio. €) rund 58% der Investitionen, der Rest entfiel auf Betriebs- und Geschäftsausstattung neuer und bestehender Märkte (20,1 Mio. €) sowie auf immaterielle Vermögenswerte, im Wesentlichen Software (1,6 Mio. €).

Im Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 51,2 Mio. € (Vj. 13,1 Mio. €) sind Tilgungszahlungen für Finanzkredite in Höhe von 27,0 Mio. € (Vj. 3,6 Mio. €) sowie Auszahlungen für Leasingschulden in Höhe von 24,2 Mio. € (Vj. 26,7 Mio. €) enthalten. Der Free Cashflow [↪ [Kurz-Glossar S. 8](#)] belief sich auf minus 17,7 Mio. € (Vj. 126,4 Mio. €).

Die Bilanzsumme ging zum 31. Mai 2023 im Vergleich zum Bilanzstichtag 28. Februar 2023 um 2,9% auf 4.590,8 Mio. € zurück. Wesentlicher Grund dafür war der Abbau von Vorräten (minus 71,4 Mio. €) und die Tilgung von Verbindlichkeiten. Das bilanzielle Eigenkapital stieg im Stichtagsvergleich um 3,6% auf 1.965,0 Mio. €. Die **Eigenkapitalquote** [↪ [Kurz-Glossar S. 8](#)] lag mit 42,8% (28. Februar 2023: 40,1%) weiterhin auf einem hohen Niveau. Die **Nettofinanzschulden** [↪ [Kurz-Glossar S. 8](#)] einschließlich der kurz- und langfristigen Leasingschulden gemäß IFRS 16 erhöhten sich im Stichtagsvergleich von 1.343,3 Mio. € auf 1.375,4 Mio. €. Exklusive kurz- und langfristiger Leasingschulden weist der Konzern zum 31. Mai 2023 Nettofinanzschulden von 464,9 Mio. € aus (28. Februar 2023: 415,9 Mio. €).

Sonstige Erläuterungen

Mitarbeiter:innen

Zum Stichtag 31. Mai 2023 beschäftigt die HORNBACH Gruppe europaweit 25.535 (28. Februar 2023: 25.118) Mitarbeiter:innen in einem festen Arbeitsverhältnis.

Zahlenangaben

Die Werte werden in Millionen Euro gerundet. Bei den verschiedenen Darstellungen können gegebenenfalls Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis Tausend Euro gerechnet.

Prognosebericht

Die am 16. Mai 2023 veröffentlichte Umsatz- und Ertragsprognose für das Gesamtjahr 2023/24 gilt unverändert.

Vor dem Hintergrund der anhaltenden makroökonomischen Herausforderungen in Bezug auf Inflation und Produktpreise sowie des auch wetterbedingt verhaltenen Starts in die Frühjahrssaison rechnen wir weiterhin damit, dass der **Umsatz** für den Gesamtkonzern HORNBACH Holding AG & Co. KGaA in etwa auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2022/23 (6.263 Mio. €) liegen wird.

Im Hinblick auf das **bereinigte EBIT** kann angesichts des herausfordernden makroökonomischen Umfelds sowie auf Basis der Entwicklung in Q1 2023/24 ein Rückgang gegenüber dem Vorjahresniveau um etwa 5 bis 15% nicht ausgeschlossen werden. Diese mögliche Reduktion des bereinigten EBIT fußt insbesondere auf der Tatsache, dass wir derzeit die Auswirkung des zukünftigen Konsumverhaltens angesichts des Zusammenspiels von Inflation, Reallohnentwicklungen und Zinsen im Geschäftsjahr 2023/24 in Kombination mit den von uns eingeleiteten Effizienz-Maßnahmen nicht abschließend beurteilen können.

Der Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG plant die Eröffnung eines weiteren Bau- und Gartenmarkts in Nijmegen im Q2 2023/24. Ein Bau- und Gartenmarkt in Nürnberg soll im Dezember 2023 geschlossen werden und am selben Standort neu gebaut und vergrößert werden. Die Wiedereröffnung ist für Anfang 2025 vorgesehen.

Kurz-Glossar zu Leistungskennzahlen

Die finanzielle Berichterstattung von HORNBACH wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Neben den finanziellen Kennzahlen nach IFRS verwenden wir zur Steuerung sowie in der externen Kommunikation und Berichterstattung alternative Leistungskennzahlen, die nicht nach IFRS definiert sind. Das Steuerungssystem des Konzerns ist im Geschäftsbericht erläutert.

Umsatz	Der Umsatz ist die zentrale Steuerungsgröße des operativen Geschäfts und der wesentliche Indikator für unseren Erfolg. Die Umsatzentwicklung wird als Nettoumsatz (ohne Umsatzsteuer) in Euro berichtet. Der im Berichtszeitraum in den Ländern des Geschäftsgebiets außerhalb des Euroraums erzielte Umsatz wird mit dem entsprechenden durchschnittlichen Wechselkurs umgerechnet. Der Umsatz ist eine wesentliche Kennzahl für die Berechnung der einjährigen variablen Vergütung der Vorstandsmitglieder.
Bereinigtes EBIT	Das bereinigte EBIT , adjusted EBIT (Earnings before Interest and Taxes) oder operatives Betriebsergebnis, ist die zentrale Ertragskennzahl des Konzerns. Es ist das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT), bereinigt um nicht-operative Ergebniseffekte. Bei der Bereinigung werden nicht-operative Aufwendungen dem EBIT hinzugerechnet (Beispiele: außerplanmäßige Abschreibungen auf Nutzungsrechte, Immobilien oder werbenahe Assets). Nicht-operative Erträge werden vom EBIT abgezogen (Beispiele: Erträge aus der Veräußerung von Immobilien, Erträge aus Zuschreibungen auf in Vorjahren wertberichtigte Vermögenswerte). Dadurch eignet sich das bereinigte EBIT besonders für Steuerungszwecke und den Vergleich der operativen Ertragsentwicklung im Zeitablauf sowie für Prognosen.
Flächen- und währungskursbereinigte Umsätze (Veränderung in %)	Die Veränderungsrate der flächen- und währungskursbereinigten Umsätze dient als Indikator für das organische Wachstum unserer Einzelhandelsaktivitäten (stationäre Filialen und Onlineshops). Bei der Berechnung der flächenbereinigten Umsätze werden alle Bau- und Gartenmärkte zugrunde gelegt, die mindestens zwölf Monate in Betrieb sind, sowie die Umsätze aus dem Online-Geschäft. Neueröffnungen, Schließungen und Märkte mit wesentlichen Umbaumaßnahmen in den zurückliegenden zwölf Monaten werden dagegen nicht berücksichtigt. Die flächenbereinigten Umsätze werden ohne Umsatzsteuer (netto) und auf Basis lokaler Währung für den zu vergleichenden Berichtszeitraum ermittelt (währungskursbereinigt). Auf Euro-Basis werden zusätzlich die flächenbereinigten Umsätze einschließlich der Währungskurseffekte in den Nicht-Euro-Ländern unseres europaweiten Geschäftsgebiets ermittelt.
Handelsspanne	Auskunft über den warenwirtschaftlichen Erfolg gibt die Entwicklung der Handelsspanne (Rohertragsmarge). Sie ist definiert als der warenwirtschaftliche Rohertrag (Saldo aus Umsatzerlösen und Kosten der umgesetzten Handelsware) in Prozent vom Nettoumsatz. Die Handelsspanne wird maßgeblich beeinflusst von der Entwicklung der Einkaufs- und Verkaufspreise, von Veränderungen im Sortimentsmix sowie Währungskurseffekten im Zuge des internationalen Einkaufs.
Kostenquoten	Die Filialkostenquote ist der Quotient aus Filialkosten und Nettoumsatz. Die Filialkosten beinhalten Kosten, die im Zusammenhang mit dem Betrieb der stationären Bau- und Gartenmärkte sowie der Onlineshops stehen. Sie beinhalten im Wesentlichen Personal-, Raum- und Werbekosten sowie Abschreibungen und allgemeine Betriebskosten wie beispielsweise Transportkosten, Wartung und Instandhaltung. Die Voreröffnungsquote ist der Quotient aus Voreröffnungskosten und Nettoumsatz. Als Voreröffnungskosten werden Kosten ausgewiesen, die im zeitlichen Zusammenhang mit der Errichtung eines neuen stationären Bau- und Gartenmarktes bis zur Neueröffnung stehen. Die Voreröffnungskosten umfassen im Wesentlichen Personal- und Raumkosten sowie Verwaltungsaufwand.

	<p>Die Verwaltungskostenquote ist der Quotient aus Verwaltungskosten und Nettoumsatz. In den Verwaltungskosten werden sämtliche Kosten der Verwaltung ausgewiesen, die im Zusammenhang mit dem Betrieb oder der Einrichtung von stationären Bau- und Gärtenmärkten sowie dem Aufbau und Betrieb des Onlinehandels (E-Business) stehen und diesen nicht direkt zugeordnet werden können. Sie beinhalten im Wesentlichen Personalkosten, Rechts- und Beratungskosten, Abschreibungen, Raumkosten sowie IT-, Reise- und Kraftfahrzeugkosten. Neben den rein administrativen Verwaltungskosten sind darin auch projektbezogene Aufwendungen sowie insbesondere Kosten für Digitalisierung bzw. Interconnected Retail enthalten.</p>
EBITDA	<p>Das EBITDA (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization) ist das Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen bzw. Wertaufholungen. Das EBITDA errechnet sich aus dem EBIT zuzüglich erfolgswirksamer Abschreibungen und abzüglich erfolgswirksamer Wertaufholungen bei Sachanlagen, Nutzungsrechten und immateriellen Vermögenswerten. Dadurch werden ggf. verzerrende Effekte aus unterschiedlichen Abschreibungsmethoden und Bewertungsspielräumen neutralisiert.</p>
EBIT	<p>Das EBIT (Earnings before Interest and Taxes) ist das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern und berechnet sich aus dem Rohertrag in Euro abzüglich der Kosten (Filial-, Voreröffnungs- und Verwaltungskosten) zuzüglich sonstiges Ergebnis. Aufgrund der Unabhängigkeit von unterschiedlichen Finanzierungsformen sowie Steuersystemen wird das EBIT für den Vergleich mit anderen Unternehmen herangezogen.</p>
EBT	<p>Das EBT (Earnings before taxes) ist das Periodenergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag. Es ist unabhängig von unterschiedlichen Steuerungssystemen, schließt aber Zinseffekte ein. Das EBT ist eine wesentliche Kennzahl für die Berechnung der einjährigen variablen Vergütung der Vorstandsmitglieder.</p>
Eigenkapitalquote	<p>Die Eigenkapitalquote ist der Quotient aus bilanziellem Eigenkapital und Gesamtkapital (Bilanzsumme). HORNBACH strebt zur Absicherung der finanziellen Stabilität und Unabhängigkeit grundsätzlich eine dauerhaft stabile, im Branchenvergleich hohe bilanzielle Eigenkapitalquote an. Gegenüber einigen Fremdkapitalgebern bestehen Verpflichtungsvereinbarungen (Covenants), die unter anderem eine Eigenkapitalquote von mindestens 25 % fordern.</p>
Nettofinanzschulden und Verschuldungsgrad	<p>Die Nettofinanzschulden errechnen sich aus der Summe der kurzfristigen und langfristigen Finanzschulden (inklusive Leasingschulden) abzüglich der flüssigen Mittel und – soweit vorhanden – abzüglich kurzfristiger finanzieller Vermögenswerte (Finanzanlagen). Der Verschuldungsgrad errechnet sich aus den Nettofinanzschulden im Verhältnis zum EBITDA.</p>
Investitionen und Free Cash Flow (FCF)	<p>Die Steuerung der Finanz- und Vermögenslage des HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzerns verfolgt das Ziel, die Liquidität des Konzerns jederzeit sicherzustellen sowie den Finanzierungsbedarf für das nachhaltige Wachstum des Konzerns möglichst kostengünstig zu decken. Zu den weiteren Steuerungsgrößen gehören vor diesem Hintergrund die zahlungswirksamen Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung für neue und bestehende Bau- und Gärtenmärkte sowie in immaterielle Vermögenswerte. Dabei streben wir an, die Investitionen möglichst aus dem operativen Cashflow zu finanzieren, so dass ein Free Cash Flow (FCF) generiert werden kann. Der FCF errechnet sich aus dem operativen Cashflow zuzüglich Einzahlungen aus Anlagenabgang und abzüglich Investitionen sowie gezahlter Dividenden.</p>

Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	Q1 2023/24	Q1 2022/23	Veränderung in %
Umsatzerlöse	1.773,5	1.813,4	-2,2
Kosten der umgesetzten Handelsware	1.177,5	1.193,3	-1,3
Rohertrag	596,0	620,1	-3,9
Filialkosten	412,7	404,0	2,2
Voreröffnungskosten	2,1	1,6	28,7
Verwaltungskosten	75,4	69,7	8,2
Sonstiges Ergebnis	4,2	3,8	9,5
Betriebsergebnis (EBIT)	109,9	148,6	-26,0
Zinsen und ähnliche Erträge	1,2	0,3	>100
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13,3	11,2	18,5
Übriges Finanzergebnis	-3,7	3,6	>100
Finanzergebnis	-15,8	-7,4	>100
Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	94,1	141,2	-33,4
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	23,1	34,3	-32,8
Periodenüberschuss	71,0	106,9	-33,6
davon auf Anteilseigner entfallender Gewinn	66,3	98,3	-32,5
davon Gewinnanteile anderer Gesellschafter	4,7	8,6	-45,4
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert in €)	4,15	6,14	-32,4

Bilanz

Aktiva	31. Mai 2023		28. Februar 2023	
	Mio. €	%	Mio. €	%
Langfristiges Vermögen				
Immaterielle Vermögenswerte	24,5	0,5	24,3	0,5
Sachanlagen	1.828,4	39,8	1.806,1	38,2
Fremdvermietete Immobilien und Vorratsgrundstücke	25,8	0,6	25,9	0,5
Nutzungsrechte an Leasingobjekten	801,6	17,5	819,6	17,3
Finanzanlagen	0,2	0,0	0,2	0,0
Übrige langfristige Forderungen und Vermögenswerte	7,2	0,2	6,8	0,1
Latente Steueransprüche	35,1	0,8	35,1	0,7
	2.722,8	59,3	2.718,0	57,5
Kurzfristiges Vermögen				
Vorräte	1.310,9	28,6	1.382,3	29,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	55,9	1,2	57,2	1,2
Vertragsvermögenswerte	1,8	0,0	2,0	0,0
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	104,9	2,3	105,4	2,2
Forderungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	24,3	0,5	20,9	0,4
Flüssige Mittel	368,8	8,0	437,0	9,2
Zur Veräußerung vorgesehene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	1,4	0,0	2,9	0,1
	1.868,0	40,7	2.007,8	42,5
	4.590,8	100,0	4.725,8	100,0

Passiva	31. Mai 2023		28. Februar 2023	
	Mio. €	%	Mio. €	%
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	48,0	1,0	48,0	1,0
Kapitalrücklage	130,5	2,8	130,5	2,8
Gewinnrücklagen	1.660,2	36,2	1.596,9	33,8
Eigenkapital der Anteilseigner der HORNBACH Holding AG & Co. KGaA	1.838,6	40,1	1.775,4	37,6
Anteile anderer Gesellschafter	126,4	2,8	121,7	2,6
	1.965,0	42,8	1.897,1	40,1
Langfristige Schulden				
Langfristige Finanzschulden	548,5	11,9	552,1	11,7
Langfristige Leasingsschulden	809,4	17,6	826,6	17,5
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,9	0,0	0,1	0,0
Latente Steuerschulden	33,2	0,7	33,6	0,7
Sonstige langfristige Schulden	51,4	1,1	50,0	1,1
	1.443,4	31,4	1.462,5	30,9
Kurzfristige Schulden				
Kurzfristige Finanzschulden	285,1	6,2	300,7	6,4
Kurzfristige Leasingsschulden	101,2	2,2	100,8	2,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	369,3	8,0	384,7	8,1
Verbindlichkeiten aus dem Reverse-Factoring-Programm	0,0	0,0	250,0	5,3
Vertragsverbindlichkeiten	53,7	1,2	49,5	1,0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	180,7	3,9	116,6	2,5
Schulden aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	38,0	0,8	35,2	0,7
Sonstige Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	154,2	3,4	128,7	2,7
	1.182,3	25,8	1.366,2	28,9
	4.590,8	100,0	4.725,8	100,0

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

3M 2022/23 Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Hedging- Reserve	Kumulierte Währungs- umrechnung	Sonstige Gewinn- rücklagen	Eigenkapital Anteils-eigner	Anteile anderer Gesell- schafter	Summe Konzern- eigenkapita l
Stand 1. März 2022	48,0	130,4	-0,3	35,8	1.416,5	1.630,3	131,0	1.761,3
Periodenüberschuss					98,3	98,3	8,6	106,9
Versicherungsmathematische Veränderung aus Pensions- zusagen, netto nach Steuern					6,0	6,0	0,6	6,6
Bewertung derivativer Finanzinstrumente (Cashflow- Hedge), netto nach Steuern			0,0			0,0	0,0	0,0
Währungsanpassungen aus der Umrechnung ausländischer Tochterunternehmen				3,5		3,5	0,3	3,8
Gesamtergebnis	0,0	0,0	0,0	3,5	104,3	107,9	9,5	117,3
Stand 31. Mai 2022	48,0	130,4	-0,3	39,3	1.520,8	1.738,2	140,4	1.878,6

3M 2023/24 Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Hedging- Reserve	Kumulierte Währungs- umrechnung	Sonstige Gewinn- rücklagen	Eigenkapital Anteils-eigner	Anteile anderer Gesell- schafter	Summe Konzern- eigenkapital
Stand 1. März 2023	48,0	130,5	0,0	53,6	1.543,3	1.775,4	121,7	1.897,1
Periodenüberschuss					66,3	66,3	4,7	71,0
Versicherungsmathematische Veränderung aus Pensions- zusagen, netto nach Steuern					-0,8	-0,8	-0,1	-0,9
Bewertung derivativer Finanzinstrumente (Cashflow- Hedge), netto nach Steuern						0,0		0,0
Währungsanpassungen aus der Umrechnung ausländischer Tochterunternehmen				-2,2		-2,2	0,1	-2,1
Gesamtergebnis	0,0	0,0	0,0	-2,2	65,5	63,3	4,7	68,0
Stand 31. Mai 2023	48,0	130,5	0,0	51,3	1.608,8	1.838,6	126,4	1.965,0

Kapitalflussrechnung

Mio. €	3M 2023/24	3M 2022/23
Periodenüberschuss	71,0	106,9
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	26,9	26,1
Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	28,2	27,6
Veränderung der Rückstellungen (provisions)	1,6	0,4
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen sowie von zur Veräußerung vorgesehenen langfristigen Vermögenswerten	-0,9	-0,3
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	67,8	-65,6
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-166,3	76,8
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	2,2	3,7
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	30,6	175,6
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens sowie von zur Veräußerung vorgesehenen langfristigen Vermögenswerten	2,9	3,1
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-49,5	-51,1
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1,6	-1,2
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-48,3	-49,2
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	0,0	208,0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-27,0	-3,6
Auszahlungen für die Tilgung von kurz- und langfristigen Leasingschulden	-24,2	-26,7
Auszahlungen für Transaktionskosten	0,0	-0,3
Änderung Anteile an Tochterunternehmen ohne Änderung der Beherrschung	0,0	-190,6
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-51,2	-13,1
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-68,9	113,3
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	-0,5	0,6
Finanzmittelbestand 1. März	427,1	332,3
Finanzmittelbestand 31. Mai	357,7	446,1

Segmentberichterstattung

3M 2023/24 in Mio. € 3M 2022/23 in Mio. €	Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG	Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH	Teilkonzern HORNBACH Immobilien AG	Zentralbereiche	Konsolidierung	HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern
Segmenterlöse	1.667,6	105,4	21,5	0,0	-21,1	1.773,5
	1.705,3	108,0	20,3	0,0	-20,2	1.813,4
Verkaufserlöse mit fremden Dritten	1.667,3	105,3	0,0	0,0	0,0	1.772,6
	1.704,9	107,7	0,0	0,0	0,0	1.812,6
Mieterlöse mit fremden Dritten	0,3	0,0	0,5	0,0	0,0	0,8
	0,4	0,0	0,5	0,0	0,0	0,8
Mieterlöse mit verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	21,0	0,0	-21,0	0,0
	0,0	0,0	19,9	0,0	-19,9	0,0
EBIT	97,0	2,8	16,3	-1,5	-4,8	109,9
	133,7	5,1	15,0	-1,7	-3,5	148,6
Abschreibungen	63,6	2,5	4,3	0,0	-15,2	55,1
	62,6	2,4	4,3	0,0	-15,6	53,7
Segmentergebnis (bereinigtes EBIT)	96,5	2,8	16,3	-1,5	-4,8	109,4
	133,7	5,1	14,7	-1,7	-3,5	148,3
EBITDA	160,6	5,3	20,6	-1,5	-20,0	165,0
	196,3	7,5	19,3	-1,6	-19,2	202,2
Segmentvermögen	4.281,0	240,6	457,1	14,9	-462,2	4.531,4
	4.221,2	219,5	456,2	32,5	-458,2	4.471,2

Überleitungsrechnung in Mio. €	3M 2023/24	3M 2022/23
Segmentergebnis (bereinigtes EBIT)	109,4	148,3
Nicht operative Effekte	0,4	0,2
Finanzergebnis	-15,8	-7,4
Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	94,1	141,2

FINANZTERMINKALENDER

7. Juli 2023	Hauptversammlung HORNBACH Holding AG & Co. KGaA
27. September 2023	Halbjahresfinanzbericht 2023/24 zum 31. August 2023
20. Dezember 2023	Mitteilung 3. Quartal 2023/24 zum 30. November 2023

Updates: www.hornbach-holding.de/investor-relations/finanzkalender/

Investor Relations

Antje Kelbert / Anne Spies / Jonas Peter
Telefon (+49) 06348 / 60 - 2444 / 2558 / 5398
invest@hornbach.com
www.hornbach-holding.de

DISCLAIMER

Diese Quartalsmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von HORNBACH beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückten oder implizierten Erwartungen realistisch sind, kann die Gesellschaft nicht dafür garantieren, dass diese Erwartungen sich auch als zutreffend erweisen. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten ihrer Natur nach bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten, Annahmen und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Entwicklungen oder Leistungen von den getroffenen Prognosen wesentlich abweichen. Zu den Faktoren, die zu solchen Abweichungen führen können, gehören unter anderem Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, insbesondere im Konsumverhalten und im Wettbewerbsumfeld in den für HORNBACH relevanten Handelsmärkten. Ferner zählen dazu außergewöhnliche Witterungsverhältnisse, die mangelnde Akzeptanz neuer Vertriebsformate und neuer Sortimente sowie Änderungen der Unternehmensstrategie. Zukunftsgerichtete Aussagen sind immer nur für den Zeitpunkt gültig, an dem sie gemacht werden. Eine Aktualisierung von zukunftsgerichteten Aussagen durch HORNBACH ist weder beabsichtigt, noch übernimmt HORNBACH eine Verpflichtung dazu.